

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Gesetzblätter  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 149.

Sonnabend, 29. Juni 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung aus Edelstahl der Postamt 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Werbeanzeigen werden angenommen. Anzeigerausgabe für die Nummer des Ausgabedates bis vormittag 9 Uhr ohne Grund. Preis für die Neingabezeit 43 am breite Korpusseite 18 Pf., (Postpreis 12 Pf.) Zeitraubender und tabellarischer Satz nach bestehendem Tarif.

Stationsdruck und Verlag von Danner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsräume: Goethestraße 29. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Höhnel in Riesa.

Auf Blatt 12 des Genossenschaftsregisters des unterzeichneten Amtsgerichts,  
die Spar- und Baugenossenschaft, eingetragene Genossenschaft, zu Gröba  
betrifft, ist heute eingetragen worden,  
dass die Vorstandsmitglieder Bernhard Grundtütter und Curt Hans auf-  
geschieden und  
der Buchhalter Oskar Lämmel  
und  
der Lagerist Carl Bergmann,  
beide in Gröba, Mitglieder des Vorstandes sind.  
Riesa, den 27. Juni 1912.

Königliches Amtsgericht.

Donnerstag, den 2. Juli 1912, nachm. 2 Uhr  
sollen in Alnighitz versteigert werden: 1 Handwagen mit Kästen und 1 Sessel.  
Sammeln: Bohrmanns Gathof.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht Riesa.

Auf dem städtischen Bahnhofe lagerndes altes Eisen (ca. 100 Stk.) und Zinn  
(ca. 15 Stk.) soll verkaufen. Besichtigung kann erfolgen.  
Angebote sollte man beim unterzeichneten Amtsgericht bis 8. Juli einreichen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 28. Juni 1912. Ind.

Wir geben hiermit bekannt, dass von uns auf Grund der Verordnung über die  
Entschädigung für Viehverluste durch Seuchen vom 6. April 1912  
Herr Oberstadtschreiber Oskar Kuhn, hier,  
• Stadtkondukteur Richard Müller, hier,  
• Tierarzt Dr. med. rot. Hermann Rehrl, hier,  
• Gußmeister Oskar Holmanu, hier,  
• Gustav Hänsel, hier,  
• geprüfter Gußbeschlagmeister Hermann Schardt, hier,  
• Edmund Geißler, hier,  
• Fleischhermeister Karl Plänitz, hier und  
• Fedor Pichich, hier

als Schäger für die Abschätzung der an Seuchen verendeten Tiere bis auf weiteres ver-  
pflichtet worden sind.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. Juni 1912. Geilb.

Hundesteuer betr.

Die Besitzer der im Stadtbezirk Riesa befindlichen Hunde werden hiermit auf-  
gefordert, die Steuer für ihre Hunde auf das 2. Halbjahr 1912  
bis 15. Juli 1912

bei Vermeidung der auf die Hinterziehung der Steuer angedrohten Strafe an unsere  
Stadtmauer abzuzahlen. Hinterziehung der Steuer wird nach § 7 des Gesetzes vom  
18. August 1868, die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betreffend, mit dem  
3fachen Betrage der Steuer bestraft.

Von der städtischen Aussichtsperson über das Hundeweizen werden diejenigen  
Hunde weggefangen, die nach dem 15. Juli außerhalb der Häuser, Gehöfte und  
sonstigen geschlossenen Räume ohne die für das 2. Halbjahr 1912 geltige Steuer-  
marke am Halsbande betroffen werden.

Die Besitzer solcher Hunde sind außerdem, soweit keine Steuerhinterziehung vorliegt,  
gemäß der angezogenen Gesetzesstelle mit einer Geldstrafe von 3 Mark zu belegen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 27. Juni 1912. Ra.

Vertliches und Sachisches.

Riesa, 29. Juni 1912.

Nationalspende für eine deutsche Luftflotte.

Als Beiträge für die Nationalflugspende  
gelingen weiter bei uns ein:

22. bis 24. Quittung (siehe Riesaer Tageblatt  
Nr. 120, Seite 1) zusammen 211,81 M.; ferner  
Königlichstädt. der Schlägengesellschaft Riesa  
15 M., 2 Hornisse 20 Pf., Technikschule des  
Technikums Riesa: Hörest du die Propeller laufen,  
— Hörest du in der Luft das Brummen? — Flieg,  
deutscher Vater, und halte Wacht! — Zum Schutz  
für das Reich! Macht! 50 M.;  
insgesamt 277,01 M.

Hierzu die an die Landeszentralstelle  
in Dresden abgeschickten Beiträge 1.  
bis 21. Quittung 3165,66 M.

So. 3442,67 M.

Die Geschäftsstelle des "Riesaer Tageblattes" nimmt auch  
zukünftig zur Ablieferung an die Landeszentrale in Dresden  
bestimmte Spenden entgegen.

— Blasmusik spielt bei günstigem Wetter am  
Sonntag, den 30. Juni 1912 von 1130 bis 1230 mittags  
auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz das Hornstören vor des  
2. Pionier-Bataillons Nr. 22 nach folgendem Programm:  
1. Westfalen-Marsch von Wiggert. 2. Ouverture z. Oper  
"Die Hugenotten" von Meyerbeer. 3. Die Fürstensteiner.

Wolter von Bille. 4. Paraphrase über "Heute scheid ich"  
von Böhml. 5. Grotes Marzipanpouree von Morena.

— Dem Ober-Telegraphenassistenten (Telegraphen-  
ausführender) Herrn Messerschmidt ist der Charakter als  
Telegraphenfachleute vorliehen worden.

— Nur noch eine Woche trennt uns von  
unserem diesjährigen Parkfest, das der Stammtisch zum  
Kreuz am 7. und 8. Juli 1912 in unserem schönen Stadtpark  
abzuhalten gedenkt. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn  
recht viele Besucher aus unseren Nachbarstädten und aus  
den Landgemeinden sich einzufinden wüssten, um in erster  
Linie unseres imposanten Naturpark kennenzulernen.  
Er ist wirklich eine Schönwürdigkeit und sollte noch mehr  
als bisher gewürdigt werden. Was das Fest selbst anbelangt,  
so hat sich die bisher aller zwei Jahre stattfindende  
Veranstaltung der Sympathien der weitesten Kreise erfreut  
und zwanglos mischten sich alle Stande um die ausge-  
baute Buden und Sanden einige Stunden Unterhaltung  
und Berstreitung. Wie das ältere schon an dieser Stelle  
berichtet, und wie aus der ganzen heutigen Aufmachung  
hervorgeht, wird die diesjährige Veranstaltung die bisherigen  
an Höhe des Gebotenem und Reichhaltigkeit des Programms  
noch weit übertreffen und dürfte ein Besuch, zumal der  
Eintrittspreis ganz niedrig gestellt ist, wisslich lohnen.

— Eine flestige Frau suchte eine Geschäftsinhaberin  
durch zu betreiben, dass sie auf Rabattmarken, die sie  
in deren Geschäft erhalten hatte und die über den Betrag  
von 5 Pfennigen lauteten, vor die 5 noch eine Zahl setzte.  
Der bedächtigste Betrag der Frau wurde aber beim Vor-  
zeigen der Marken von der Geschäftsinhaberin bemerkt. —

Einem flestigen Bäckergehilfen wurde aus seiner Schla-  
fammer eine grauhaarige Hose gestohlen. Einige sach-  
dienliche Wahrnehmungen wolle man der Polizei mitteilen.

— Im Bohrmann'schen Gathof in Alnighitz findet  
morgen Militär-Gartenkonzert statt. Die Oschaer  
Ulanenkoppe, die das Konzert aufführt, wird auch auf  
dem 4.15 Uhr von Riesa abgehenden Dampfer konzertieren.

— Der König und der Kronprinz unter-  
nahmen von Brunnau aus am Mittwoch vormittag eine  
Fußwanderung nach Seelisberg und nachmittags eine  
Dampferfahrt nach der Tellspalte und Glarus. Donner-  
tag mittag sind beide wohlbehalten in Bindau eingetroffen.  
Ihre Abreise von dort erfolgte nachmittags 6 Uhr 6 Min.  
und die Ankunft in Dresden heute vormittag 8 Uhr  
35 Minuten.

— Auf dem 22. Verbandstage Sachsischer  
Kaufleute wurde in Bezug auf die sächsische Gemeinde-  
steuerreform hinsichtlich der Warenhaus- und Filialsteuer  
folgender Antrag gestellt und angenommen: Beim Band-  
tage dorthin vorstellig zu machen, dass die Regierungsvorlage  
hinsichtlich der von der Zweiten Kammer gestrichenen  
§§ 32 und 59 Absatz 1 wieder hergestellt wird, damit die  
Großbetriebe im Kleinhandel und alle Kleinhandelsbetriebe  
mit Zweiggeschäften einer Umsatzsteuer unterworfen werden,  
§ 60 Absatz 1, der die Erhebung einer Betriebssteuer von  
Schank- und Gastwirtschaften, sowie von Kleinhandels-  
stätten mit Branntwein und Spiritus vorstellt, zur Streichung  
kommt. — Hinsichtlich des neuen Volksschulgesetzes für  
das Königreich Sachsen stellte der Verband folgende Haupt-  
forderungen auf: 1. Den Lehrern und ihren Angehörigen

Sparkasse Riesa.

Nächsten Montag, den 1. Juli 1912 tritt bei uns der erhöhte Einlagen-  
zinsfuß in Kraft. Er beträgt

3½ Prozent

und wird gewährt für alle eingelegten Gelder vom Tage der Einzahlung  
ab bis zum Tage der Rückzahlung.

Der Rat der Stadt Riesa,  
am 29. Juni 1912. Ra.

Am 30. Juni ist der Wasserzins für das 2. Quartal 1912 fällig. Die Beträge  
finden bis spätestens zum 15. Juli 1912  
an die hierige Gemeindeschafte, Gemeindeamt Zimmer Nr. 4, zur Vermeidung der zwangs-  
weisen Belastung abzuführen.

Gröba, am 29. Juni 1912. Der Gemeindevorstand.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Nutzung der ungefähr 200 Stück trogfähigen Apfels und 30 Stück  
trografähigen Pfauenbäume an der Bezirksstraße Riesa-Röderau soll im Auftrag der  
Königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain unter den üblichen Bedingungen, die beim  
Unterzeichneten eingesehen sind, verpachtet werden. Erfahrungslustige wollen schriftliche  
Angebote verschicken mit der Aufschrift „Obnung Bezirksstraße“ bis Mittwoch, den  
3. Juli, Mittag 12 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten eingeben. Die Bewerber  
bleiben bis zum 18. Juli an ihre Angebote gebunden.

Hennig, Amtsstrafenmeister.

Riesa, den 29. Juni 1912.

Sparkasse Röderau.

Vom 1. Januar 1913 ab werden die Einlagen bei unsr. Sparkasse mit jährlich  
3½ Prozent

verzinst.

Der Gemeindevorstand.